

apa 299-sd

(wm 41 - 21.6.)

was die oesterreicher sagten=++++

jubel, begeisterung im rotweissroten lager, jubel auch auf den tribuenen, david hatte goliath besiegt und das bewunderten die argentinischen fussballaenhaenger rueckhaltlos.

ein gluecklicher, sichtlich geloester helmuth senekowitsch sagte =ein durchaus verdienter sieg, die mannschaft hat ausgezeichnet gespielt und gekaempft, und wir waren auch technisch klar besser. es freut mich unheimlich, dass wir die wm mit einem international so grossen sieg beendet haben=.

die spieler waren voller genugtuung, dass das, was sie gesagt hatten, wahrheit wurde. =wir wussten, dass wir sie schlagen koennen und haben es in einem guten spiel bewiesen=, sagte robert sara. =wir hatten sie schon in der ersten haelfte im griff, das 1:0 fuer die deutschen war unverdient. chancen zum 1:1 hatten wir genug und nach der halbzeit steigerten wir uns noch. nach dem 0:1 haben uns die deutschen gehaekert, im finish haben wir dann den spuess umgedreht=.

hickersbergers miene, im spiel oft so leidvoll, war strahlend, als er das spiel noch einmal revue passieren liess = nach 47 jahren der erste sieg und dazu noch bei der wm, das ist gross. ein herrlicher abschluss eines fuer uns so erfolgreichen turniers.=

als =ganz normalen sieg= empfand hans krankl den erfolg. =zweimal hatten wir gut gespielt, dann kam brasilien, holland. gegen italien spielten wir wieder gut und jetzt siegten wir. die deutschen haben hier nur ein einziges mal gut gespielt, gegen holland. super, dass wir das turnier mit diesem resultat abschlossen. die zwei tore? es waren vielleicht die schoensten meiner laufbahn=.

oberacher urteilte sachlich =wir hielten den gegner eigentlich gut in schach, wir siegten in einem guten spiel, ein tollerr erfolg=.

=was woll'n wir mehr=, freute sich edi kriegler, der eine glaenzende partie hinter sich hatte. =bei der weltmeisterschaft den weltmeister schlagen... mich freut es besonders, dass ich da dabeisein konnte=.

dass er nicht dabeisein konnte, schmerzte kurt jara, der es aber als persoenlichen und vor allem auch als oesterreichischen erfolg verbuchte, dass er bei dulsburg wieder einen zweijahresvertrag bekam. =meine kameraden haben herrlich gespielt.=

=der schoenste sieg in meiner karriere= jubelte willy kreuz, der nun doch bei feyenoord bleiben wird, wozu sich die hollaender durchaus zu recht angesichts der hervorragenden gesamtleistung des oesterreichers entschlossen.(al) (schluss)